

## SPARK 082

(Matrix Code: **SPARK082.00** for [StartOver.xyz](http://StartOver.xyz) game.)

**UNTERSCHIEDUNG:** Wenn du es willst, wirst du es nicht bekommen.

**VERTIEFUNG:** Es mag sich komisch anhören, zu sagen, dass du niemals bekommst, was du willst. Du könntest zu der Annahme neigen, dass du nur etwas bekommst, wenn du es zuerst willst. Wenn du zum Beispiel ein neues Paar Schuhe willst, dann ist dein Wollen oftmals Anlass genug, dir Zeit zu nehmen, das Geld zusammenzubringen, ein Schuhgeschäft anzusteuern und dir dann ein Paar Schuhe zu kaufen.

Im Fall der Schuhe willst du dir tatsächlich die Schuhe kaufen. Wenn du die Schuhe haben wolltest, ohne in der Lage zu sein, sie zu kaufen, wäre das etwas anderes. Was ist mit all den Dingen, die du willst, aber nicht kaufen kannst?

Hast du jemals gedacht: „Ich will eine erfüllende Liebesbeziehung. Ich will strahlende, glückliche, intelligente Kinder. Ich will eine erfolgreiche Karriere. Ich will vor Gesundheit strotzen und frei von Schmerzen sein. Ich will ohne Angst tun, was ich tun will. Ich will sicher sein, dass ich das Richtige mit meinem Leben mache. Ich will gute Freunde. Ich will mich vollkommen sicher und geschützt fühlen. Ich will mehr Ekstase, Abenteuer und pure Freude erleben. Ich will mein Herz öffnen und mich ganz und gar mitteilen. Ich will mich wirklich erkannt und verstanden fühlen. Ich will reich und berühmt sein.“ Dies sind Dinge, die nicht gekauft werden können, d.h. du kannst diese Dinge nicht auf lineare, nachweisbare und wiederholbare Art erwerben, wie du ein Paar neue Schuhe erwerben kannst.

Die Dinge, die du willst, und die nicht käuflich sind, sind im Grunde gar keine Dinge. Es sind Seinszustände. Selbst mehr Geld zu wollen oder Geld zu haben sind Seinszustände. Seinszustände sind nicht auf linearem Wege zu erreichen, nicht objektiv nachweisbar und definitiv und garantiert nicht wiederholbar. *Und doch willst du sie noch immer.* Und du glaubst, dass du durch das Wollen am ehesten die Möglichkeit erschaffst, sie zu haben. Was dieser SPARK zum Ausdruck bringt, ist, dass das Wollen nichtkäuflicher Dinge genau das ist, was dich davon *abhält*, sie zu haben.

Zwischen dem Universum und dir besteht eine reflexartige Beziehung, die mit einer alten, alchemistischen Formel zum Ausdruck gebracht wird: „Wie oben, so unten. Wie unten, so oben.“ Diese Formel vollständig zu erörtern, würde den Rahmen dieses SPARKs (und dieses Autors!) sprengen. Dennoch kann dir diese Formel helfen, die Mechanismen zu verstehen, in denen das Universum funktioniert. Die Formel besagt, dass die subtile Struktur des Universums wie ein perfekter Spiegel auf dich reagiert, indem sie dein Sein exakt widerspiegelt – und zwar sowohl deine bewusste als auch deine unbewusste Gesinnung. Das Universum spiegelt dir zurück: „Ja. Genau so. So ist es.“ Du kannst haben, was du bist.

Wenn deine Art des Seins „das Wollen einer erfüllenden Beziehung“ zum Ausdruck bringt, dann sagt das Universum „Ja. Du wirst das Wollen einer erfüllenden Beziehung bekommen.“ Das Wollen ist das, was du bekommst, nicht die Sache, von

der du behauptest, sie haben zu wollen. Du hast dich als Suchenden definiert und das Universum ist ein *perfekter* Spiegel, der dich mit endloser Suche versorgt. Wenn du mehr Geld willst und du dir ständig sagst: „Ich will zehntausend Euro pro Monat auf meinem Konto haben“, dann sagt das Universum: „Okay“, und arrangiert es für dich genau so, dass du mit dem *Wollen* von zehntausend Euro auf deinem Konto fortfahren kannst. Du bekommst nicht die zehntausend Euro. Du bekommst das Wollen von zehntausend Euro.

Du glaubst, dein Wollen sei eine Kraft, die das Objekt deines Wollens anzieht, doch das Gegenteil trifft zu. Das Universum ist präzise. Dein Wollen wird durch fortdauernde Umstände widergespiegelt, die dich weiterhin wollen lassen. Das Universum sagt: „Ja, du willst.“ Und dann bekommst du dein Wollen statt die Sache, die du willst.

### **EXPERIMENT:**

Du hast wahrscheinlich irgendwann in deinem Leben schon einmal von sogenannten „Affirmationen“ oder von „Positivem Denken“ gehört oder bereits damit experimentiert. Dieses Experiment unterscheidet sich sehr stark davon. Bei diesem Experiment veränderst du dein Erleben von der Person, die du von deinem Sein her bist. Affirmationen und Positives Denken sind Gedanken in deinem Verstand. Zu erfahren, wer du in deinem Sein bist, bezieht Empfindungen auf allen Ebenen deines Körpers mit ein.

Wenn du etwas willst, kannst du das Gefühl von Wollen ganz leicht identifizieren. Es beinhaltet Anspannung, Bedürftigkeit, Mangel, Frustration, ja sogar Verzweiflung. Du bist im Überlebenskampf. Das Gefühl sitzt in deinen Eingeweiden, deinem Gewebe und deinen Zellen. Das Gefühl legt deine Sichtweise der Dinge fest, deine Stimmlage, wie du mit Gelegenheiten umgehst und worauf du deine freie Aufmerksamkeit richten kannst. Das Universum spiegelt dich dann wider, indem es Umstände erzeugt, die dich weiterhin das Gefühl des Wollens erfahren lassen.

**SPARK082.01** Teil 1 dieses Experimentes besteht darin, eines der nichtkäuferlichen Dinge zu wählen, das du willst. Verändere deinen Seinszustand derart, dass derjenige, der du vom Sein her bist, dankbar dafür ist, dass das Universum dabei ist, dir diese Sache zu liefern. Wenn du eine erfüllende Liebesbeziehung willst, dann verbringe deine Tage und Nächte damit, Dankbarkeit dafür zu empfinden, dass du dich in dem Prozess befindest, eine erfüllende Liebesbeziehung einzugehen. Wenn du zehntausend Euro monatlich auf deinem Konto haben willst, dann verbringe jeden Moment damit, Dankbarkeit zu empfinden, dass du dich in dem Prozess befindest, monatlich zehntausend Euro auf deinem Konto zu empfangen. Verbanne das Wollen ganz und gar.

Dies soll kein Experiment in Selbsttäuschung sein. Wenn du beispielsweise keine erfüllende Liebesbeziehung hast, triffst du eine Wahl. Entweder entscheidest du dich dafür, dich als Opfer zu betrachten, das eine Beziehung will und keine hat. Das bringt das Universum dazu, Umstände widerzuspiegeln, die dich dabei unterstützen, weiterhin ein Opfer zu bleiben, das eine Beziehung will. Oder du beschließt, auf verantwortliche Weise dankbar dafür zu sein, dass du dich in dem Prozess befindest, eine erfüllende Beziehung einzugehen. Verantwortlich dankbar für den Erhalt einer

Sache zu sein ist eine völlig andere Erfahrung als das Gefühl, diese Sache zu wollen. Das neue Gefühl von Dankbarkeit ist ebenfalls leicht zu identifizieren: Entspannung, Präsenz, Verbundenheit, Wertschätzung, Vertrauen, Glück, Lebensfreude und so weiter.

Bemerkung: Führe dieses Experiment durch, ohne zu versuchen, irgendetwas herbeizuführen. Der Versuch, etwas zu bekommen, setzt voraus, dass dir diese Sache fehlt. Du versuchst nicht, das Universum dazu zu manipulieren, dir etwas zu geben, was dir fehlt. Du empfindest Dankbarkeit dafür, in dem Prozess zu sein, diese Sache vom Universum zu empfangen. Es ist bloß eine andere Perspektive des gleichen Umstandes, aber *es ist deine Perspektive, die das Universum instruiert, was es dir widerspiegeln soll.*

**SPARK082.02** Teil 2 dieses Experimentes besteht darin, der nackten Tatsache ins Auge zu blicken, dass deine physischen, intellektuellen, emotionalen und energetischen Systeme vollständig darauf eingestellt sind, im Überlebenskampf zu sein, weil du nicht das hast, was du willst. Und das ist normal für dich. Das Gefühl, im Überlebenskampf zu sein, hat in deinem Körper eine jahrelange Eigendynamik entwickelt, und aus Gewohnheit möchte dein Körper diese Erfahrung beibehalten. Teil 2 besteht darin, messerscharfe Aufmerksamkeit auf das Aufkommen von Gefühlen des Mangels zu richten. Erkenne die Gefühle frühzeitig und reiße sie mit ihren Wurzeln heraus. Führe deinen Körper zurück in die Erfahrung von Dankbarkeit, bis dies für dich zu einer neuen Normalität wird.